

## &lt; LINKS

Abbildung: Blick in das kunstvoll gestaltete Treppenhaus der Akademie in der Münchner Residenz.

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften (BAdW) ist die größte, forschungsstärkste und eine der ältesten Landesakademien in Deutschland. Sie vernetzt Gelehrte über Fächer- und Ländergrenzen hinweg, betreibt nachhaltige Langzeitforschung, fördert den wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern, wirkt mit ihrer Expertise in Politik und Gesellschaft hinein und ist ein Forum für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit.

## FORSCHUNG

In mehr als 60 Projekten betreibt die BAdW Grundlagenforschung sowohl in den Geistes- und Sozialwissenschaften als auch in den Natur- und Technikwissenschaften. Die Forschungsergebnisse ihrer langfristig angelegten, oftmals international vernetzten Vorhaben, darunter wissenschaftliche Wörterbücher, Editionen und Messreihen, bilden die Basis für weiterführende Fragestellungen und sichern unser kulturelles Erbe. Die auf drei Jahre angelegten Ad-hoc-Arbeitsgruppen der Akademie bearbeiten

## AUFGABEN UND ZIELE



Abbildung: Gäste während der Jahrfeier 2018.

## EINFÜHRUNG

innovative Forschungsideen oder widmen sich Fragen von hoher gesellschaftlicher Relevanz. Zur BAdW gehören außerdem vier große Institute: das Leibniz-Rechenzentrum sowie das Walther-Meißner-Institut für Tieftemperaturforschung auf dem Forschungscampus Garching, die Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften und das Bayerische Forschungsinstitut für Digitale Transformation.

## VERNETZUNG

Spitzenwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern bietet die Akademie mit ihrem fächer- und länderübergreifenden Netzwerk ein Forum für den interdisziplinären Austausch. Auf diese Weise entstehen Synergieeffekte und Impulse, auf deren Grundlage neue Forschungsfragen entwickelt werden können. Dem exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern ermöglicht die BAdW den generationenübergreifenden Dialog mit etablierten Forscherinnen und Forschern. Darüber hinaus bringt sie sich mit ihren innovativen und gesellschaftspolitisch ausgerichteten Ad-hoc-Arbeitsgruppen, dem Forum Technologie und dem Forum Ökologie in gesamtgesellschaftliche Fragestellungen und politische Debatten ein.

## FÖRDERUNG

Den exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs in Bayern fördert die Akademie in ihrem Jungen Kolleg. Ein entscheidendes Kriterium für die Aufnahme ist der innovative, kreative Charakter des geförderten Vorhabens. Das Junge Kolleg wird vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst finanziert. Für Vorhaben, die in direktem Zusammenhang mit einem ihrer Projekte stehen, vergibt die BAdW seit 2018 auch Forschungsstipendien. Die nachhaltige Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses beginnt jedoch nicht erst in der Post-Doc-Phase: Das Schülerprogramm des Forums Technologie gibt die Begeisterung für die MINT-Fächer an die junge Generation weiter.

## INFORMATION

Die Bayerische Akademie der Wissenschaften publiziert ihre Forschungsergebnisse in Schriftenreihen und stellt sie im Rahmen ihrer Open-Access-Strategie kostenlos auf einem Publikationsserver zur Verfügung. Ihre zahlreichen Tagungen und Workshops dienen dem wissenschaftlichen Austausch. Mit Publikumsveranstaltungen, darunter interaktive Formate wie Fishbowl-Diskussionen und Science Slams, fördert die Akademie den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit. Zu diesem Zweck ist sie auch in den sozialen Netzwerken aktiv. Seit 2018 stehen die meisten Veranstaltungen zusätzlich als Podcast über den Internetauftritt der BAdW zur Verfügung. Die Zeitschrift „Akademie Aktuell“, die dreimal jährlich erscheint, informiert über aktuelle Forschungsergebnisse und die Aktivitäten ihrer Mitglieder.



Abbildung: Der Akademie-Vorstand: Alfons Bürge (Sprecher Sektion II), Hendrik Birus (Sprecher Sektion I), Susanne S. Renner (Sprecherin Sektion IV), Thomas O. Höllmann (Präsident), Arndt Bode (Sprecher Sektion III) und Bianca Marzocca (Generalsekretärin).